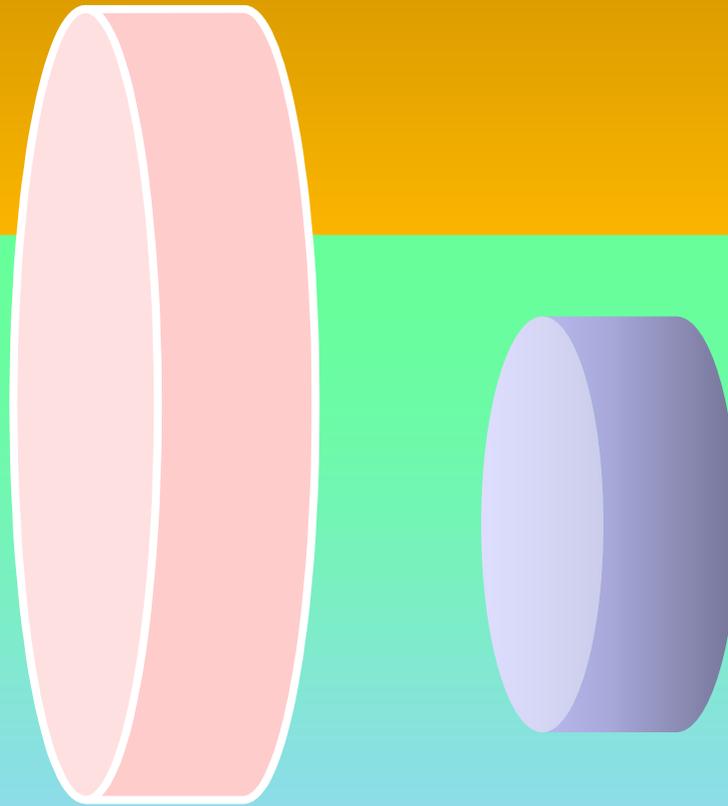


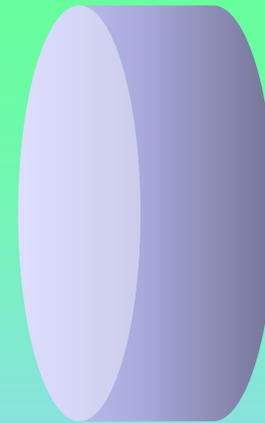
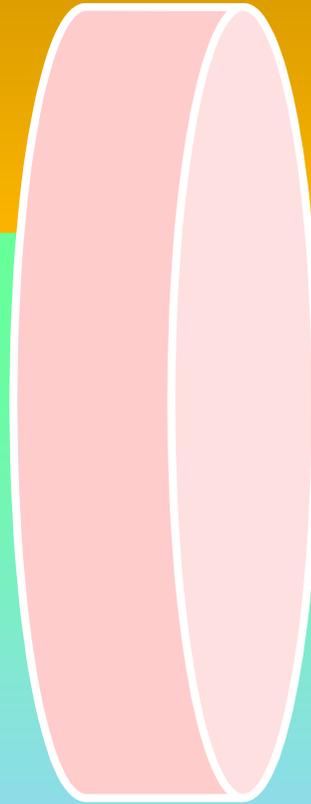
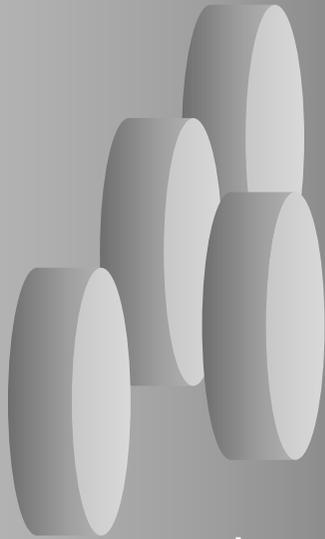
Der Erste

B, 25. Sonntag im Jahreskreis
Aus dem Evangelium nach Markus, Mk 9, 30-37

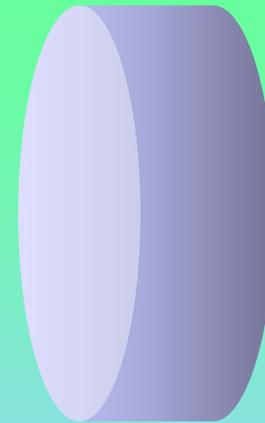
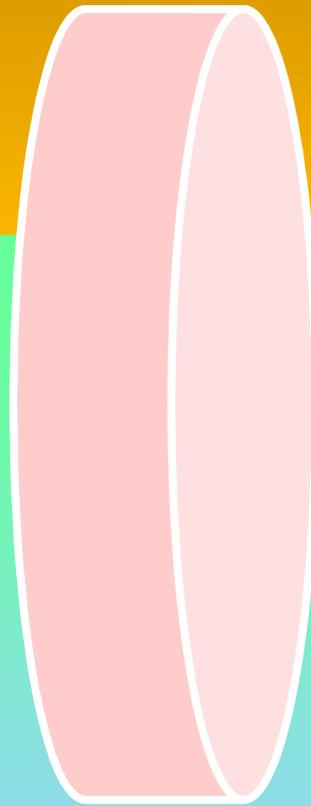
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen



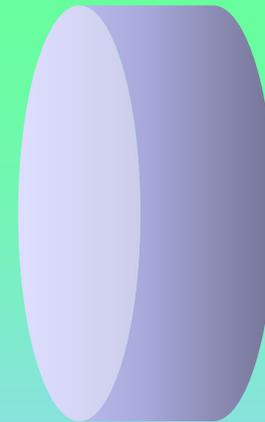
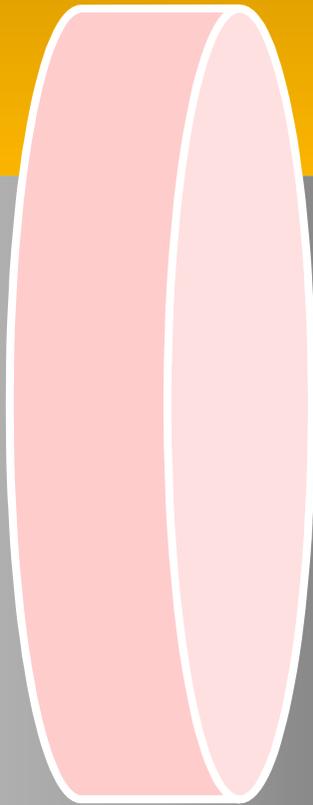
In jener Zeit zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa



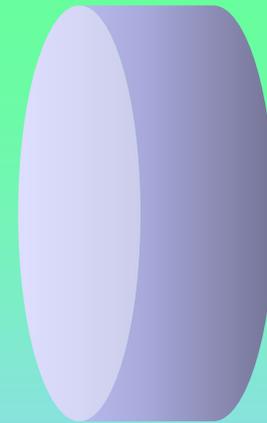
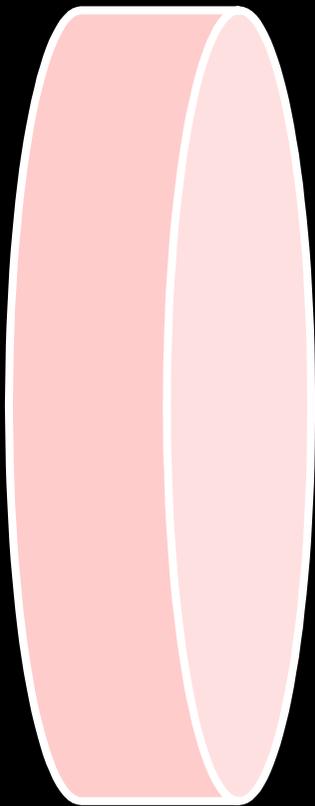
Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr



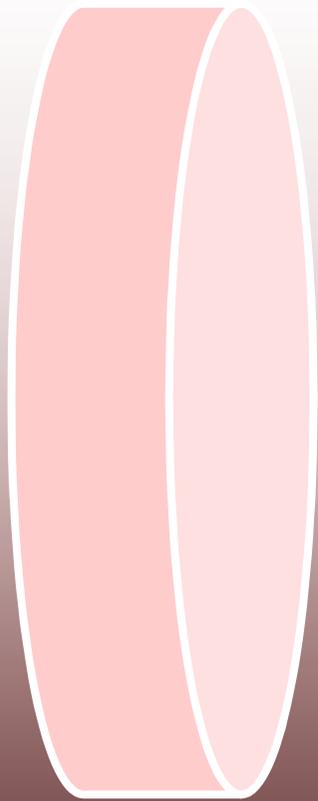
denn er wollte seine Jünger über etwas belehren. Er sagte zu ihnen:



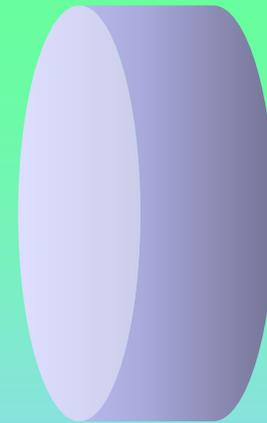
Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert

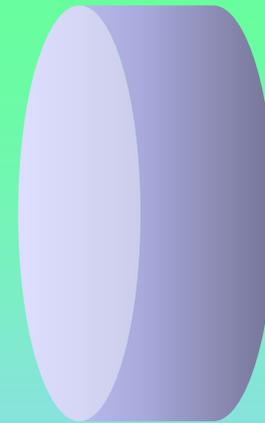
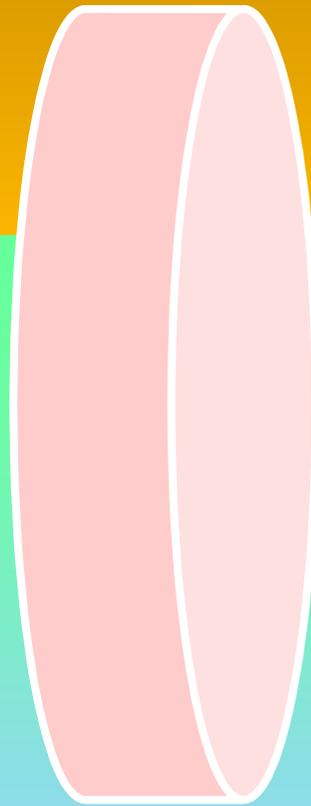


und sie werden ihn töten

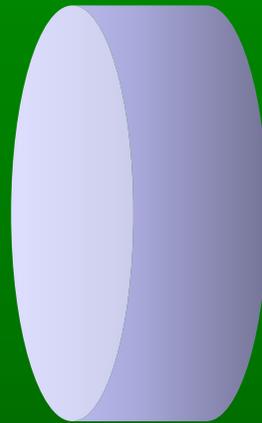
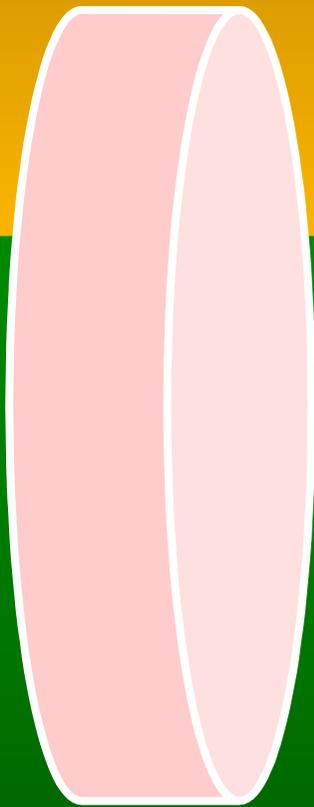


doch drei Tage nach seinem Tod
wird er auferstehen





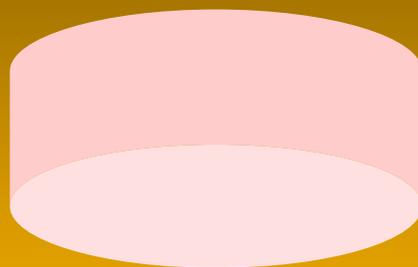
Aber sie verstanden den Sinn seiner Worte nicht,
scheuten sich jedoch, ihn zu fragen



Sie kamen nach Kafarnaum.
Als er dann im Haus war, fragte er sie:
Worüber habt ihr unterwegs gesprochen?

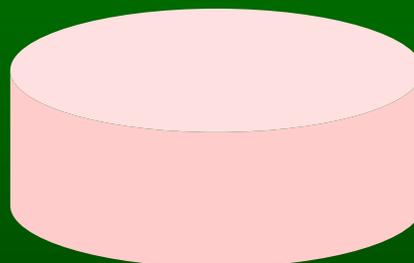


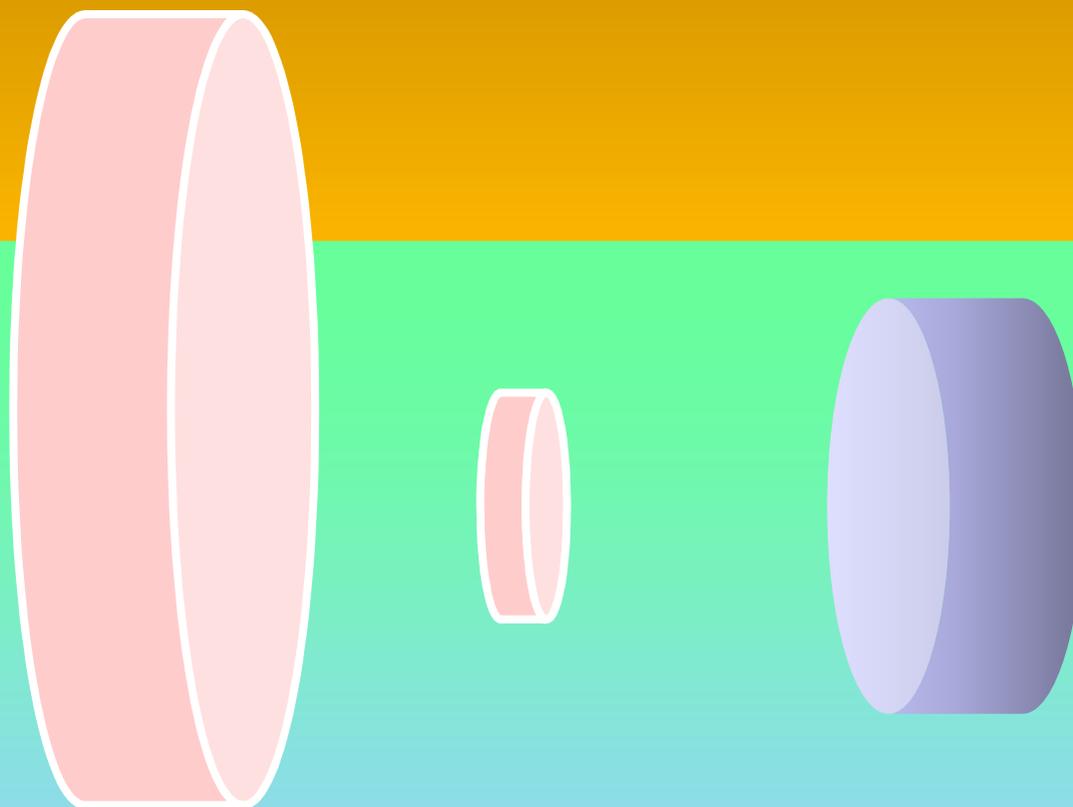
Sie schwiegen, denn sie hatten unterwegs
miteinander darüber gesprochen,
wer von ihnen der Größte sei



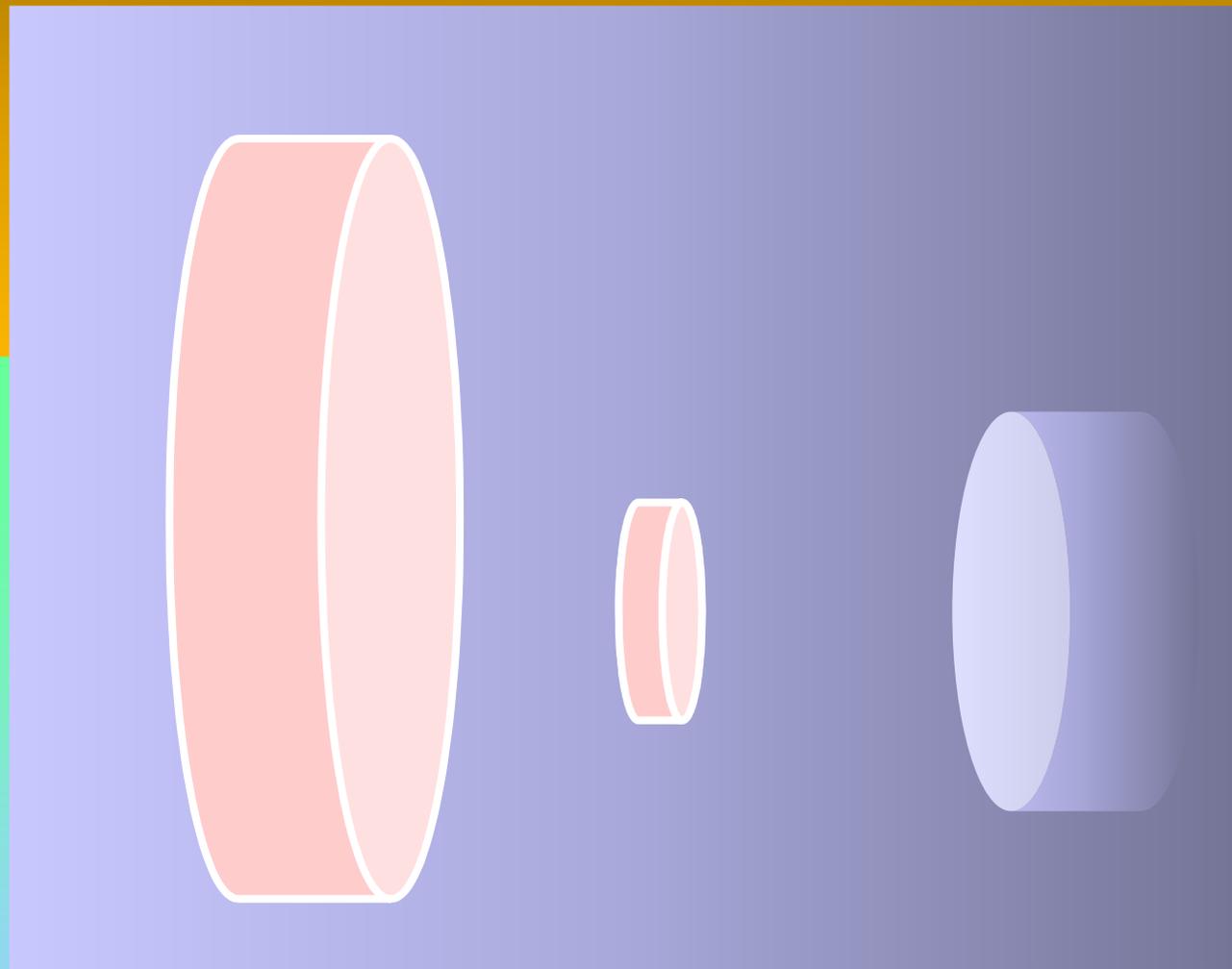
Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen:
Wer der Erste sein will

soll der Letzte von allen und der Diener aller sein

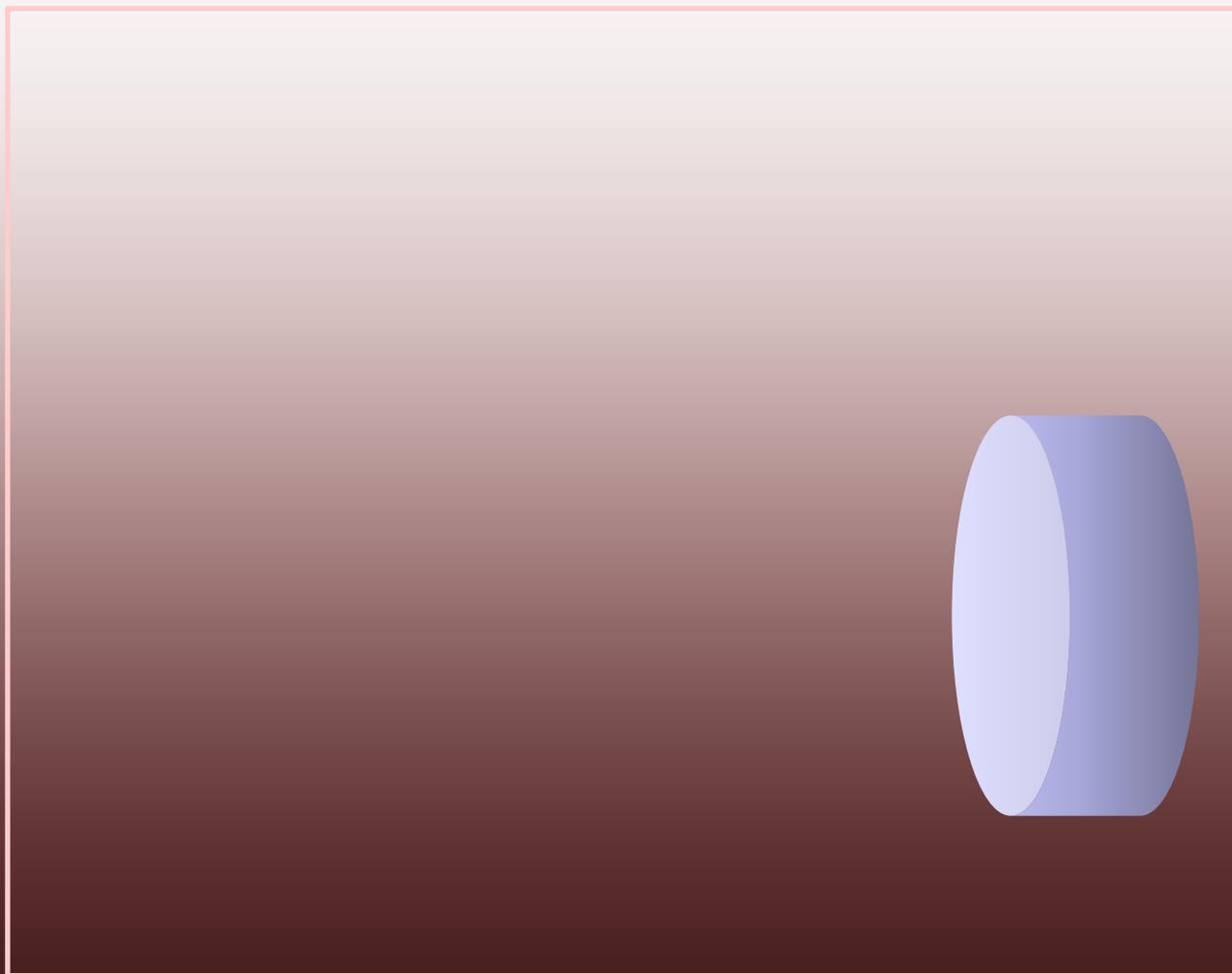




Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme
und sagte zu ihnen:



Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf



wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf

sondern den,
der mich gesandt hat